

Vampire ill

Von Geisterkatze

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Blutgeruch	2
Kapitel 2: Bluttausch	7

Kapitel 1: Blutgeruch

†1.Kapitel – Blutgeruch†

Es war endlich so weit, die Sonne war am Untergehen, das hieß, das die Day Class nun langsam zu Bett gehen sollte, aber natürlich nicht ohne vorher die Night Class anhimmeln zu gehen, dabei versuchten Yuki Cross und Zero Kiryu, die Menschenmenge aufzuhalten.

Währenddessen vernahmten die Vampire die kreischenden Mädchen vor dem Tor, während sie noch jeweils eine Bluttablette zu sich nahmen, bis auf einer und dies war Akatsuki Kain.

Akatsuki war ein gut aussehender – wie alle Vampire - junger Mann, mit orangen wilden Haar, braunen Augen und einer stattlichen Größe von 189 cm. Leicht gähmend sah er aus dem Fenster und blicke in den orangen, bis fast purpurnen Himmel hinauf. Fraglich sah ihn sein blondhaariger, blauäugiger und kleinerer Cousin, Hanabusa Aido, an, doch fragte er nicht was mit ihm los war, wahrscheinlich würde sein Verwandter ihn nicht mal beachten oder gar angreifen, wie vor fünf Tagen.

Ja wirklich, der sonst so ruhige Kain hatte ihn angegriffen, wahrscheinlich hätte er ihn an diesen Tag nicht mit seinen Gefühlen zu Ruka aufziehen sollen und das diese seine Gefühle doch nie erwidern würde, da diese Kaname viel zu sehr mochte. Jedenfalls hatte Akatsuki dann einfach einen Feuerball auf ihn geworfen, dem er gerade noch ausweichen konnte, doch dann war er auch schon vom Feuer umringt und er konnte nicht anders und musste nun auch seine Kraft – das Eis – freisetzen.

Eigentlich war dieser Kampf aussichtslos gewesen, schließlich waren Feuer und Eis Gegensätze, das hieß, Aido konnte die Flammen löschen, dagegen konnte der Orangehaarige das Eis zum schmelzen bringen. Jedoch hatte anscheinend der Ältere von ihnen Beiden einen kleinen Moment nicht aufgepasst und schon hatte Hanabusa seinen Cousin ausversehen eingefroren.

Seufzend sah der Kleinere nun auf sein Blutgetränk und schwenkte es ein wenig wie Wein hin und her. Seid dem Vorfall hatte Akatsuki nicht mehr mit ihm geredet und er selber war auch zu Stolz sich zu Entschuldigen, obwohl er es wohl tun müsste, da er es ja war, der Kain auf die Palme gebracht hatte.

Kaname, der Reinblütler unter ihnen, erhob sich, was so viel hieß, dass es an der Zeit war los zu gehen. Schnell trank Hanabusa das künstliche Blut noch aus, ehe er den Anderen hinter her ging, gefolgt von seinem Cousin, jedoch mit leichtem Abstand.

Das Kreischen der Mädchen von der Day Class erfüllte die Luft, als die jungen Vampire durch das ‚Mond‘ Haus Tor kamen. Sofort fing Aido an mit ihnen zu flirten und auch die anderen Vampire schwenkten kurz ihre Aufmerksamkeit auf die ‚normalen‘ Menschen.

Der Orangehaarige ging stillschweigend weiter, wobei man ihm bald folgte, nur der Blondschof brauchte von Kaname wieder eine extra Einladung.

„Kain San sieht so blass aus.“ stellte Yuki, die Vertrauensschülerin fest und sah besorgt drein.

„Yuki, diese Typen sehen immer blass aus.“ entgegnete Zero gelangweilt und winkte die Besorgnis seiner Kollegin beiseite, doch der Reinblütler der Vampire auf dieser Schule und auch Aido hatten die Besorgtheit mitbekommen und nahmen dies, im

Gegensatz zu dem Silberhaarigen ernst, dabei blickten sie vor, zu Akatsuki.

>Wenn er krank wird, ist das sicher meine Schuld.< stellte der Blondhaarige fest und biss sich nervös auf seine Unterlippe, während sie das Schulgebäude betraten.

Sie gingen zu ihrem Klassenraum, unterhielten sich noch ein wenig oder setzten sich schon auf ihre Plätze.

Aido blickte vor zu seinen Verwandten und knabberte immer noch an seiner Unterlippe.

Wenn ein ‚normaler‘ Mensch krank wird, war dies kein Problem, denn dieser lag einige Tage flach im Bett, doch wenn ein Vampir erkrankte, war dieser zwar schwach, doch wenn er Blut roch, wollte er Jagen, wollte er die rote Flüssigkeit aufnehmen, egal um welchen Preis, dann würde er sogar seinen besten Freund umbringen. Ein erkrankter Vampir war also fast wie ein Level E Vampir, nur dass man den kränklichen wieder gesund pflegen konnte und dass dieser tief drinnen immer noch wusste was er tat, nur konnte er es einfach nicht unter Kontrolle bringen. Und wenn ein Vampir, der Krank wurde, einen Menschen angreift, wurde dieser natürlich für Gefährlich eingestuft und somit auf die Liste der Vampirjäger geschrieben, damit man ihn jagte und schließlich tötete.

>Was hab ich nur getan?! Bitte sei nicht krank Akatsuki!< dachte Hanabusa und raufte sich dabei die Haare und, als hätte Kain seine Gedanken gehört, antwortete er mit einem Niesen darauf, gerade als ihr Lehrer herein kam.

Nun setzten sich alle Herren und Damen der Nacht auf ihre Plätze und lauschten gelangweilt oder interessiert den Worten ihres Mentors.

Der Orangehaarige war eher desinteressiert und blickte aus dem Fenster in den klaren Sternenhimmel hinauf. Ihm ging es schon seit einigen Tagen nicht wirklich gut, was er auf den Streit mit seinen Cousin schob und die Wärme in seinen Körper, die sich allmählich immer mehr in seinen Inneren ausbreitete vermutete er, kam dadurch, dass es langsam Sommer wurde und somit auch die Tage und Nächte wärmer wurden.

>Jetzt könnte ich langsam wirklich etwas von Aidos Eis vertragen.< überlegte Akatsuki, während er sich über seine warme Stirn strich und schwer aufseufzte. Vielleicht sollte er anfangen mit seinem Verwandten zu reden. Leicht schüttelte er den Kopf, warum sollte er, Hanabusa hatte ihn doch so sehr gereizt, aber er hätte ihn wohl nicht angreifen sollen. Gähmend blickte Kain wieder zum Lehrer und versuchte sich Notizen zu machen, doch irgendwie wurde daraus eine Skizze, wie Vampirzähne sich in einen Hals gruben. Kurz leuchteten die braunen Augen des Orangehaarigen rötlich auf, doch nachdem er geblinzelt hatte, hatten sie wieder ihre natürliche Farbe. Irgendwann musste ihre Schulpflichtzeit zu Ende gehen, als dies endlich soweit war, machten sie sich auf, zurück in das ‚Mond‘ Haus zu kommen.

Kain bildete den Schluss, wo er in Ruhe überlegen konnte, ob er sich mit seinen Cousin langsam vertragen sollte oder nicht, gerade als er wieder Niesen musste, vernahm er den Geruch von Blut, den der Wind zu ihm trug.

Der Orangehaarige blieb stehen, dabei versuchte er die Quelle von dem roten Lebenselixier ausfindig zu machen. Seine Augen wurden rot und die Gier nach dem Lebenssaft stieg an.

Nun wehte der Geruch auch zu den anderen Vampiren, denen Kaname befahl, zurück ins ‚Mond‘ Haus zu gehen, nur Aido und Takuma Ichijo behielt er bei sich, denn er hatte die Veränderung bei Akatsuki mitbekommen.

Gerade als sich die Drei zu dem Jungen umdrehten, bekam dieser ein Grinsen auf den Lippen, denn er hatte seine Beute geortet und schon rannte er los, in das kleine Waldstück, welches sich auf dem Schulgelände befand. Schnell beeilten sich die zwei

Blondhaarigen und der Schwarzhaarige ihm zu folgen, damit er keine Dummheit, die er später bereuen würde, anstellte.

Kain kam derweil auf einer kleinen Lichtung an, wo ein Mädchen auf dem Boden saß, was sich an einem Ast den Arm ausversehen aufgeschlitzt hatte, als sie versucht hatte die Night Class beim Unterricht zu beobachten. Schluchzend hielt sich die junge Frau den Arm, während das Blut weiter hinab lief und auf den Boden tropfte.

Wie Hypnotisiert sah der Orangehaarige dem Lebenssaft zu, er fand es war eine Verschwendung, dass der Boden das Blut alleine aufnehmen durfte. Das Mädchen schreckte auf, als sie hörte wie jemand näher kam, doch dann erblickte sie ‚ihren‘ Wild Senpai.

„K-Kain Senpai...“ stotterte sie und ihre Wangen verfärbten sich zu einem verlegenen rosa.

Wie ein Raubtier näherte er sich ihr langsam und geschmeidig, dann kniete er sich zu ihr runter, nahm ihren Arm und lies seine Zunge die Blutspur bis zur Wunde hinauf gleiten. Nachdem der erste Tropfen seinen Gaumen berührt hatte, dürstete es ihm nach mehr – viel mehr. Bevor das Blut seine Zunge benetzt hatte, hatte sich der Orangehaarige noch halbwegs unter Kontrolle gehabt, er wollte den Lebenssaft ‚nur‘ kosten, doch nun hielt ihn nichts zurück, alles aus dem jungen Mädchen zu saugen.

„Du hättest nicht hier sein dürfen.“ raunte er seinem Opfer ins Ohr, dabei strich seine Zunge die Konturen ihres Ohres nach, bevor er bis zum Hals hinunter glitt und die Pulsader spürte, seine Fangzähne waren ebenfalls bereit zum zu beißen, doch dann packten ihn jeweils zwei Arme am Oberarm und zogen ihn von sein Leckerbissen weg. Knurrend versuchte er sich dann wieder los zu reißen doch Aido und Takuma hielten ihn mit aller Macht fest, während Kaname auf das Mädchen zu ging, die nun ängstlich drein sah, als sie die roten Augen und die Zähne des Orangehaarigen gesehen hatte. Plötzlich kam Yuki neben ihnen von einem Baum gesprungen und auch Zero tauchte, mit seiner Waffe auf die Vampire gerichtet, auf.

„Was geht hier vor Kuran Senpai?“ wollte die Braunhaarige erfahren und blickte zu dem sich immer noch befreien wollenden Kain.

„Du hattest recht vorhin mit deiner Besorgnis, das Akatsuki blass aussehen würde – er ist krank und wenn ein Vampir erkrankt ist und dann Blut riecht, passiert das und nun muss ich ihr die Erinnerungen löschen.“ erklärte der Angesprochene, wobei er zu der verängstigten jungen Frau ging und dabei skeptisch von Zero beobachtet wurde.

„A-aber er wird doch wieder gesund werden, oder?“ wollte die Tochter vom Schulleiter nun wieder besorgt wissen, während sie Kaname die Erinnerung ihrer Schulkameradin löschen lies, die daraufhin bewusstlos zusammen sackte.

„Natürlich Yuki Chan~! Ich werde mich persönlich um ihn kümmern.“ trällerte Hanabusa sofort los, als plötzlich Feuer vor seinen Augen tanzte und seine Kleidung in Brand steckte, weswegen er seinen Cousin reflexartig los lies, dieser dann Takuma von sich und gegen einer der Bäume stoßen konnte. Keinen Augenliedschlag weiter, stand der Orangehaarige hinter Yuki, doch gerade als er von ihrem Blut ‚kosten‘ wollte, hielt Zero seine Waffe gegen die Schläfe des erkrankten Vampirs.

„Verschwinde von ihr, du Bestie!“ fauchte der bewaffnete, jederzeit darauf gefasst los zu schießen, den Anderen an.

„Akatsuki! – Trink mein Blut.“ bot sich Aido an, der für seinen Cousin seinen rechten Unterarm hinhielt, davor hatte er sich noch aufgeritzt, damit er seinen Verwandten besser zu sich locken konnte, denn keinesfalls wollte er, dass man ihn tötete.

Kain schenkte seine Aufmerksamkeit dem Blondem, jedoch besonders dessen Blut, was aus der Wunde hervor trat. Langsam lies der Vampir Yuki los und Kaname zog das

Mädchen schützend zu sich, wofür man ein knurren von Zero zu hören bekam.

Sich über die Lippen leckend, ging der Orangehaarige nun auf seinen Cousin zu, nahm dessen Hand in die seine, beugte sich zu seiner Wunde hinunter, vergrub noch zusätzlich seine Fangzähne in den Unterarm und fing an sich an dem Lebenselixier zu ernähren. Keuchend beobachtete Hanabusa das alles stillschweigend und ließ ihn trinken.

„Akatsuki nicht.... nicht so viel.“ brachte Aido nach einer Weile heraus, denn ihm wurde langsam schwummrig, doch anscheinend dachte der Angesprochene nicht daran aufzuhören, da er weiter das Blut in sich aufnahm.

„Akatsuki....“ kam es nun allmählich geschwächer von dem ‚Blutspendenden‘, während er versuchte sich seinem Cousin zu entreißen. Das braunhaarige Mädchen handelte, sie zückte ihren Stab und schlug den Blutsaugenden Vampir K.O. Blinzelnd blickte der Blauäugige die junge Frau an, lächelte aber erfreut.

„Danke, Yuki Chan~.“ hauchte er und hievte mit Takumas Hilfe, der sich wieder aufgerappelt hatte, den Bewusstlosen hinauf.

„Dafür bin ich doch da.“ meinte das Mädchen lächelnd und steckte den Stab dann wieder weg, während auch Zero dies langsam mit seiner Waffe tat.

„Bringt ihn in sein Bett. ... Yuki, du solltest dich auch langsam schlafen legen, ich bring das Mädchen noch zum Schuldirektor.“ mischte sich Kaname wieder ein, wobei seine ersten Worte an Hanabusa und Ichijo gerichtet waren, die darauf genickt hatten und sich zum ‚Mond‘ Haus aufmachten.

Seufzend blickte Aido auf den Orangehaarigen und schaffte es mit Takumas Hilfe diesen auf sein Bett zu legen. Den Älteren musternd, ob dieser auch wirklich KO war, fing Hanabusa an seinen Verwandten langsam aus der Kleidung zu befreien, während der andere Blonde ihn beobachtete.

„Er... er hätte mich getötet oder Takuma?“ fragte der Kleinste im Raum, als er auf die Bisswunde blickte, die von Kain stammte, dieser war nun, bis auf die schwarze Boxershorts, nackt. Der Angesprochene seufzte leise und wuschelte durch das Haar des Anderen.

„Er hatte sich nicht unter Kontrolle, du weißt doch, ein erkrankter Vampir, würde seinen besten Freund sogar umbringen, deswegen sollten wir Akatsuki nun ganz schnell wieder Gesund pflegen.“ meinte Ichijo mit sanfter und ruhiger Stimme, nebenbei deckte er den Schlafenden zu, damit er auch wirklich gesund wurde und nicht noch kranker werden würde. Ein nicken folgte von Aido, der sich zu seinem Cousin aufs Bett gesetzt hatte und diesem über die erhitzte Stirn streichelte. Akatsuki regte sich ein wenig, aber nur, um sich der kühlen Hand von Hanabusa entgegen zu drücken. Schmunzelnd wand sich Takuma ab, um die Zwei nun alleine zu lassen, schreckte aber zusammen, da Kaname am Türrahmen angelehnt dastand und die Drei anscheinend beobachtet hatte. Da der andere Blonde das Erschrecken bemerkt hatte, wandte er sich von seinem Verwandten ab und folgte dem Blick von Ichijo.

„Akatsuki Kain, ist vom Unterricht so lange befreit, bis es ihm wieder gut geht und auch du Aido bleibst dem Unterricht fern, damit du dich um ihn kümmern kannst und ihn zur Not aufhältst, falls er wieder die Kontrolle verliert.“ sprach der Reinblütler ernst, danach blickte er Takuma an, wandte sich ab und ging wieder. Der Blondhaarige, der nicht mit Kain Verwandt war, verabschiedete sich von Hanabusa und eilte dem Schwarzhaarigen nach.

Gedankenverloren strich der Kleinste im Raum dem Schlafenden durch das wilde Haar, er kümmerte sich um ihn, hatte sogar eine Schüssel mit Wasser gefüllt und einem Lappen geholt und diesen auf die Stirn des Kranken gelegt, der sich nicht

rührte, sondern still schweigend schlief.

Die Zeit verging und die Sonne war langsam am aufgehen.

Als sich ein Sonnenstrahl seinen Weg durch einen Spalt in den Vorhängen suchte, bekam Aido dies gar nicht mehr mit, denn er war vor Erschöpfung und den Verlust von seinem Blut, schließlich halb auf dem Bett des Orangehaarigen mit eingeschlafen. Die Wunde die ihm sein Cousin zu gefügt hatte, war dabei schon längst verheilt wieder.

Das war's dann erst mal

*bin auf eure Meinung gespannt *.**

MfG eure Geisterkatze =^.^=

Kapitel 2: Blutrausch

†2.Kapitel - Blutrausch†

Am nächsten Morgen, oder eher, in der nächsten Nacht, erwachte Akatsuki als erstes, sofort wanderte seine Hand an seinen schmerzenden Hinterkopf, wo Yuki ihn mit ihrem Stab getroffen hatte, jedoch erinnerte er sich an nichts mehr, außer das die Night Class sich gestern noch auf dem Rückweg zum ‚Mond‘ Haus gemacht hatte. Seufzend strich sich der Vampir über die Stirn, wo ihm ein Lappen zwischen die Finger kam. Fragend und immer noch nicht ganz wach, musterte er das Stück Stoff.

Langsam setzte er sich auf, erblickte dabei was Blondes auf seinen Bett, erkannte dann, dass es der Kopf seines Cousins war und das dessen Körper neben dem Bettgestell auf dem Boden war.

Seufzend und Gähnend strich er sich den Schlaf aus den Augen, bevor er niesen musste.

>Ich bin nicht krank!< dachte er schon fast befehlerisch zu sich selber. Er schüttelte seinen Kopf und wendete sich dann wieder dem Blondhaarigen zu.

Sachte fing er an ihm zu rütteln, doch als Aido sich weigerte, gab er es auf und so stand er auf, legte seinen Verwandten in sein Bett und ging selber erstmal ins Bad.

Als er in den Spiegel sah, erschreckte er sich vor sich selber, das er blasser war als sonst war erstmal Nebensache, aber das an seinen Zähnen Blut klebte raubte ihm den Atem.

>Scheiße, w-was ist passiert?<

Langsam kam Kain seinen Spiegelbild wieder näher und fing an seine Fangzähne zu mustern. Schnell schüttelte er seinen Kopf, spülte sich den Mund aus und putzte sich dann schließlich seine Beißer. Gedankenverloren sah er sich, nachdem er fertig war an. Was war passiert? Wieso hatte er Blut an den Zähnen gehabt? Wie war er in sein Bett gekommen? Und – was hatte er getan?

So viele fragen, die seine Kopfschmerzen nicht gerade verbesserten.

„Akatsuki..?“ erklang dann die fragende und leicht panische Stimme von Hanabusa, der dann wohl erwacht war. Mit fraglichen Blick ging der Ältere wieder in den Schlafbereich und ihm entging nicht das Aido erleichtert ausatmete.

„Du solltest langsam aufstehen, bald beginnt der Unterricht.“ meinte Kain, dabei ging er zu seinem Kleiderschrank, um sich eine neue Schuluniform heraus zuzusuchen, da er nicht wusste, wo die von gestern abgeblieben war.

„Ähm nein – für uns heute nicht.“ entgegnete der Blondhaarige, aber er stand trotzdem auf und ging zu seinem Cousin, der sich verwirrt zu ihm wieder umgedreht hatte, dabei hatte er schon seine neuen Sachen in seinen Händen. Der verwirrte blick, verwandelte sich in einen skeptischen.

„Was hast du wieder angestellt Hanabusa?“ fragte der Junge mit dem orangen Haaren, nieste aber darauf hin und hustete auch diesmal leicht dabei. Schmollend verschränkte Aido seine Arme vor die Brust. Wie kam sein Cousin nur darauf das er was angestellt habe? erinnerte sich dieser nicht mehr an den Vorfall von gestern?

„Wieso ich? Du bist krank, deswegen bist du vom Unterricht befreit und ich auch, weil ich dich Gesund pflegen soll.“ klärte der Blondschoopf den Orangehaarigen auf, dabei blickte er ihm tief in die Augen, die zum glück ihren üblichen Brauntönen hatten. Der Größere schüttelte langsam den Kopf.

„Ich bin nicht krank.“ meinte Kain ernst, biss sich dabei aber nervös auf die Unterlippe, er wusste was es hieß wenn ein Vampir erkrankte und er wollte auf keinen fall jemanden etwas antun. Oder hatte er schon eine Person verletzt und erinnerte sich deswegen an einige Sachen, die gestern geschehen waren, nicht? Nachdenklich blickte Akatsuki die gegenüberliegende Wand an, während sein Verwandter ihm die Schulkleidung wieder abnahm und diese wieder in den Schrank hängte. Der Ältere Vampir musste hart schlucken, als er sich an das Blut erinnerte, was er vor wenigen Minuten noch an den Zähnen haften hatte.

„Hanabusa... was hab ich gestern gemacht?“

Der Gefragte schluckte bei der Frage und wich dem Blick seines Cousins aus. Sollte er diesem wirklich erzählen was gestern war? Das er beinahe eine Day Class, nein zwei Day Class Schülerinnen gebissen hätte und dann schließlich das Blut von ihm getrunken hatte, so lange, das er fast umgekippt wäre.

„Hanabusa! Was hab ich gestern gemacht?“ wollte der Ältere nun mit mehr Nachdruck wissen, dabei drückte er den Kleineren gegen die nächst beste Wand und funkelte ihn aus seinen kurz rot aufgeschimmerten Augen an. Aus erschrockenen blauen Augen sah Aido zu seinem Verwandten hinauf und schluckte wieder leicht, dabei biss er sich leicht auf die Unterlippe und seufzte schließlich tief auf. Langsam fing der Blondhaarige also die Geschehnisse von gestern Abend zu wiederholen, am liebsten hätte er das mit seinem Lebenssaft weggelassen, doch sprach ihn Kain auch darauf an das er Blut an seinen Zähnen gehabt hätte, weswegen Aido es also doch erläutern musste.

Nachdem der Kleinere geendet hatte, löste Akatsuki seine Arme links und rechts von dem Blauäugigen und ging schweigend zurück zu seinem Bett.

Der Größere hielt sich die Hand vor dem Mund, zum einen, weil er es nicht fassen konnte, das er das Lebenselixier von seinem Verwandten zu sich genommen hatte und zum anderen, weil ihn ein Hustenanfall überkam. Seufzend stieß sich Hanabusa von der Wand ab und ging zu seinem Cousin, dabei strich er diesem sachte über den Rücken, doch der Orangehaarige drückte ihn mit sanfter Gewalt weg.

„Bitte geh..... ich will nicht noch mal...“ murmelte der Braunäugige, dem allmählich übel wurde, bei der Vorstellung was er getan hatte. Klar mochte er als Vampir dir rote Flüssigkeit, aber er hatte niemals daran Gedacht das Blut von seinem Vetter zu sich zu nehmen, vielleicht mal von Ruka oder von ihm aus auch Ichijo... .

Wo er gerade von dem anderen Blondem dachte, kam dieser auch schon in ihr Zimmer geschneit.

„Ach ihr seid ja Beide schon wach~, wollte nur schnell Medikamente vorbei bringen und bescheid sagen das wir gleich zum Unterricht gehen.“ meinte Takuma mit einem lächeln auf den Lippen, nebenbei stellte er Hustensaft, Nasentropfen und ein paar Tabletten gegen Kopfschmerzen auf den Nachttisch von Kain, der gleich die Medizin musterte.

„Ich sag dir gleich, den Hustensaft wirst du verabscheuen, aber den solltest du vor dem schlafen gehen und nach dem aufwachen zu dir nehmen, die Nasentropfen nur vor dem schlafen gehen.“ erklärte der Grünäugige immer noch mit erhobenen Mundwinkeln, doch musste er sich dann auch schon schnell verabschieden, da sie gleich zum Schulgebäude gehen wollten. Seufzend sah der Orangehaarige immer noch auf die Medikamente. Verdammt – er wollte nicht krank sein!

Schweigend stand der Blonde im Raum auf und Akatsuki hoffte das dieser, zu seiner eigenen Sicherheit, fern von ihm blieb, doch sein Cousin holte nur ein Glas Wasser und kam schon wieder zurück.

„Nach dem aufwachen ist jetzt – du musst also den Hustensaft nehmen.“ sagte Hanabusa ernst, nahm sich den Saft und den dazugelegten Löffel und tat was auf diesen.

Angewidert sah der erkrankte Vampir auf die grünlich schimmernden und übel riechenden Flüssigkeit, die sein Verwandter auch noch netter weiße unter seiner Nase hielt. Murrend schloss der Ältere seine Augen, öffnete seinen Mund und schon bekam er den Löffel hinein geschoben. Schnell schluckte er die Flüssigkeit hinunter, verzog darauf aber auch angewidert sein Gesicht und steckte die Zunge raus.

„Ekelhaft~.“ nuschelte er leise und öffnete seine Seelenspiegel wieder.

„Da musst du wohl nun durch.“ schmunzelte Aido leicht, er stellte den Hustensaft weg, ging dann erstmal zum Fenster und öffnete dieses, damit frische Luft herein kam.

Draußen hörte man die Day Class Mädchen kreischen, anscheinend waren nun die anderen Vampire los gegangen. Man vernahm deutlich wie einige nach den zwei Cousins fragten, anscheinend bekamen sie ihre Antwort, den man hörte wie einige sagten das sie die Beiden am liebsten pflegen wollten. Leicht den Kopfschüttelnd ging der Blondschoopf wieder zu den Orangehaarigen, der diesen ernst anblickte.

„Bitte Hanabusa – geh, ich...“

Ein weiteres mal schüttelte der Angesprochene seinen Kopf, legte seinen Zeigefinger und Mittelfinger auf die Lippen des Größeren und sah dabei diesem in die Augen.

„Ich werde nicht gehen Akatsuki. Ich bin auch vom Unterricht befreit und ich soll dich Gesund pflegen.“ meinte der Blondhaarige mit einem sanften lächeln auf den Lippen, danach drückte er den Älteren aufs Bett, so das dieser zum liegen kam und deckte ihn zu. Als Kain dann auch wirklich liegen blieb, befreite sich der Kleinere aus seiner Schuluniform, die er schon seid gestern Abend trug.

„So, ich geh schnell Duschen Akatsuki, du ruh dich aus, ich bin gleich wieder da.“ sagte Aido ernst, schnappte sich noch frische Kleidung und verschwand in das Badezimmer. Seufzend sah der zurückgebliebene an die Decke, ehe er sich langsam wieder aufsetzte und eine von den Kopfschmerztabletten nahm. Vorsichtig stand er dann auf, er konnte einfach nicht die ganze Zeit rum liegen, weswegen er zum an gekippten Fenster ging und die Vorhänge beiseite schob.

Die Sonne war nun schon fast ganz unten, nur noch wenige Sonnenstrahlen konnten den Himmel erhellen und der Vampir konnte schon den ersten Stern entdecken. Vom Bad her, kam das rauschen des Wassers, was auf den Körper des Blondes nun seinen Weg suchte. Seufzend lehnte er, der Erkrankte, seine Stirn an die kühle Fensterscheibe und sah auf den Weg, der zur Schule führte, bis sich seine Aufmerksamkeit auf die Mauer, die das ‚Mond‘ Haus umrandete, lenkte, da sich dort etwas bewegt hatte. Eine Hand erschien, gefolgt von einer zweiten und schließlich ein Kopf von ein Mädchen die zur Day Class gehörte.

Mit hochgezogenen Augenbrauen sah der Orangehaarige zu, wie die junge Frau es mit Müh und Not schaffte auf die Mauer zu klettern. Es erschien noch eine Hand und das Mädchen zog anscheinend ihre Freundin hinauf. Die Beiden zogen etwas an einem Seil hoch, was die zweite Dame an ihren Bein gebunden hatte. Zum Vorschein kam ein Rucksack, indem wohl einige dinge drin waren.

Dem Vampir überkam ein Hustenanfall und er drehte sich vom Fenster weg, als er wieder hinsah, waren die Ladys verschwunden, doch hörte er jemanden in eine Pfeife pfeifen, wahrscheinlich war es Yuki, die die Beiden entdeckte hatte. Kain sah, wie die Braunhaarige durchs Tor gerannt kam, dann verschwand sie aus seiner Sichtweite.

Die Badtür ging auf und Aido, kam mit einem blauen, eleganten Bademantel bekleidet

wieder ins Zimmer.

„Hanabusa... ich glaube... es sind zwei Mädchen im Haus.“ sagte der Größere, nachdem er noch mal niesen musste. Er sah wie sich die Augen seines Verwandten leicht weiteten.

„Akatsuki du bleibst hier.“ entgegnete der Blonde rasch und rannte dann auch schon aus dem Zimmer. Der Blondschoopf beeilte sich, denn er spürte, das wirklich noch jemand hier im Haus war, auch hörte er Stimmen. Eine Stimme konnte der Junge Vampir als Yukis erkennen und er kam bei der Treppe an, die zum Empfangssaal führte. Als Hanabusa die Hälfte der Treppe hinunter gegangen war, entdeckte man ihn.

„Aido~ Senpai~.“ kreischten die zwei Eindringlinge auf, denen Yuki gerade eine Standpauke hielt.

„Wir haben ihnen und Kain Senpai eine Genesungsmahlzeit gemacht und wollten sie ihnen persönlich geben.“ sagten die beiden jungen Frauen gleichzeitig. Überrascht über so eine Geste blickte der Angesprochene auf sie hinab, lächelte dann aber sanft.

„Das ist aber nett – ich werde Akatsuki was aufs Zimmer bringen.“ meinte der Blondhaarige und schon wollten die Mädchen ihm was rauf bringen, dabei rempelten sie Yuki an, die gegen einen Tisch stieß, worauf eine Vase stand, die runter fiel und zu Bruch ging. Man hörte das zerklirren des Porzellans sehr deutlich und die jungen Ladys hielten in ihrer Bewegung inne.

>Ein neuer Schatz~.< dachte Aido, der auf die bunten Scherben freudig blickte.

„Aaah~ - es tut und leid Aido Senpai!“ kreischten die Mädchen wieder los und fingen eilig an die Scherben aufzusammeln. Ein schmerzliches aufkeuchen und zusammen zucken von einer der jungen Frauen, lies Yuki wieder ein schreiten, als schon der erste Bluttröpfchen auf den sauberen Boden fiel.

Sofort nahm der Blondschoopf den Blutgeruch in der Nase wahr und blickte panisch die Treppen hinauf. Auch Yuki wurde nervös, schnappte sich die Zwei an den Armen und zog die Beiden heraus und damit es nicht so sehr auffiel, sagte sie noch die Regeln auf gegen die die Mädchen verstoßen hatten. Keine Sekunde zu Spät ging die Tür zu, denn gerade sprang Kain, mit rot glühenden Augen die Treppen hinunter und suchte nach seiner ‚Beute‘.

Schnell sprang auch der Jüngere die Stufen hinunter und eilte seinen Cousin hinter her, der die Blutspur folgte.

„Akatsuki nicht!“ rief Hanabusa, während er gesprungen war und so noch die Hüfte des Größeren erwischte, ehe dieser die Tür erreichen konnte, doch nun fielen Beide zu Boden und rutschen ein wenig über diesen, ehe sie ganz zum liegen kamen.

Sofort versuchte sich der Orangehaarige zu befreien und stieß somit den Jüngeren von sich und keinen Augenliedschlag später, war Kain über seinen Verwandten gebeugt und wollte ihn beißen, doch der Kleinere trat ihn in den Bauch und rollte sich unter ihm weg.

„Akatsuki komm wieder zur Besinnung!“ flehte der Blondhaarige, er wollte ihn nicht mit seinem Eis angreifen, aber wahrscheinlich hatte er keine anderen Wahl, denn sein Cousin hörte nicht auf ihn und griff ihn wieder an. Wieder landeten sie auf dem Boden, doch diesmal schnappte der Ältere die Hände von Aido und kniete zwischen seinen Beinen. Mit geweiteten Augen sah der Blondschoopf zu seinem Cousin auf und stemmte sich gegen dessen Hände, doch half es nichts.

„Akatsuki...“

Doch Kain hörte auf keiner der Worte seines Verwandten, ihn trieb nur die Blutlust an, er wollte den Lebenssaft schmecken, ihn auf der Zunge zergehen lassen, weswegen er

sich zu Hanabusa hinunterbeugte und seine Fangzähne in den Hals seines Cousins versenkte. Der Jüngere gab einen schmerzslaut von sich und Beide vernahmen das rauschen des Lebenselixiers.

*Das war's schon wieder
hoffe es hat euch gefallen ^.-*

MfG eure Geisterkatze =^.^=